

# Das Politische Gedicht



Original-Buch-Cover Vor- und Rückseite – auch als Plakat - unter diesem Link:

<http://antjeundieter.de/wp-content/uploads/2015/09/Info-Plakat1.pdf>



## Leseprobe

### Nichts davon ist!

In dem politischen Gedicht geht es auch darum, staatliche Sprachfallen zu meiden. Das gesamte bereits 1981 entstandene politische Gedicht, das erstmals 2018 im BuS Verlag erscheint, umfasst im Original 59 Seiten. Daraus werden hier vorab 4 Seiten als Auszüge zitiert, um einen ersten Eindruck zu vermitteln:

(Hinzu kommen die ausführliche Historie zum politischen Gedicht und die Biografie des Autors.)

**standhafte, die ihren grund  
nicht ständig aufwühlen,  
flattern beim ersten wind  
schleim rinnt  
wo schein ins rechte rampenlicht  
zäune, mauern, fassaden, sprüche  
sind´s zum verbergen**

**unterdrücker als beschützer ?  
der staat bildet lieblich täuschen,  
ärgert sich, die zähne zu zeigen,  
weil dadurch einige aus  
nebel-bildung erwachen  
bevor er als wolf  
auch dich rotkäppchen  
friedlich verspeist**

**politiker mit täglich neuen lügen immer  
alte austauschen und die  
frischesten als wahrheit feil  
prostituierend in augen und**

BuS Verlag  
Hardcover: 104 Seiten  
**mit 8 Farbgrafiken  
vom Autor und 4 Bilder**  
1. Auflage: Jan. 2018  
Größe: 13,5 x 21,5 cm  
Preis: 23,50  
ISBN - 13: 9783944909325

ohren stopfen  
bis die ängstlichen davon  
blind und taub  
neben zeitungen und  
quadratsehen als volldreck  
so viele huren der zeit  
zum küssen der macht kruste

schwer ändern sich die,  
welche ganze gebilde an dogmen,  
sprüchen, domen vor ihrer angst  
aufthronen  
und sich dahinter verstecken  
wie parfürmierte drohnen  
oder auch im pseudoschweiß wenn  
du sie zuerst reden hörst von  
sympathie der massen  
und nicht isoliert  
die bevölkerung stehe fest  
hinter ihren lügen  
dann kann es passieren  
daß du staunend reinfällst  
auf diese daumenschrauben  
sie gehören dazu  
bald ahn'st und spürst  
den staat quer im  
magen  
kotzt schießt ihn aus

faschismus  
durch staat nie abschaffbar  
stets nur neue begriffe  
methoden vertuschen  
das ausmaß, die steigerung  
brauchen die menschen nicht  
heute vergasen  
lassen sie ganz langsam noch  
in 100.000 jahren rasen  
im wissen eines milliardengrabs  
genießt der politische sadist

**wie seine sklaven sich  
heute mit ihm daran laben  
und bejauchzen es als friedlich und frei**

**der staat  
nicht wir alle  
aber die summe unserer  
„erbärmlichsten, dümmsten“  
eigenschaften  
„der staat lügt,  
der staat ist lüge,  
alles, was er sagt, ist lüge“,  
sagte schon ein philosoph**

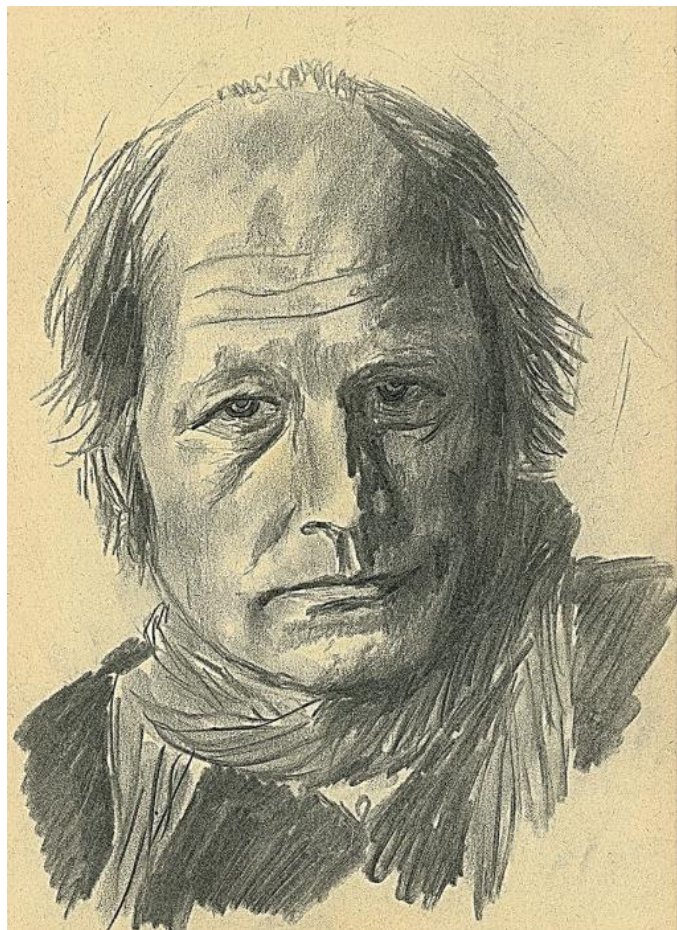
**hetze gegen individuen  
chaos ?  
obwohl nur der staat  
von einem superchaos zum anderen  
sich organisiert, entlädt  
wie lange diese steigerung  
noch hingenommen ?  
bis individuen kommen  
die gegen gesetze  
unterdrückerhetze  
unterdrücktengeschwätze  
viele-alle-jeder für sich  
die friedlichkeit  
den stau, betrug  
in verantwortung  
frei überwinden  
und jederzeit  
ohne in angst wimmernd  
ohne neue minderwertigkeit  
ins machtvakuum  
hinzukotzen**

**die erde lebt  
apparate und systeme  
werden überwunden!**



## Ferdinand Dieter Kröger

schreibt in seinem Buch eine eigene Biografie und eine Historie zu seinem politischen Gedicht: Er floh als Jugendlicher aus einer katholischen dörflichen Enge und reiste buchstäblich um die ganze Welt – die Länder an Nord- und Ostsee, am Mittelmeer, Afrika am Roten Meer, Asien bis nach Japan und Philippinen, Nord-, Mittel- und Südamerika. In Peru blieb er etwas länger. Später war er Solar-Konstrukteur. Politisch kämpft er seit Jahrzehnten gegen die Atomkraft und war von Beginn des an der Elbe geplanten Atomkraftwerkes Brokdorf aktiv in Bürgerinitiativen



*Selbstportrait – Bleistiftzeichnung*

wie der BUU und Bewegung Weiße Rose in Itzehoe - benannt nach dem Roman von B. Traven. (Hinweis am Rande: Für Kurt Tucholsky war die Figur des Mr. Collins in Travens Roman "Die weiße Rose" die einzige gelungene Darstellung eines Geschäftsmannes in der Literatur.) Das Motiv für das 1981 entstandene politische Gedicht waren die ständigen Hausdurchsuchungen der politischen Polizei. Bei den Hausdurchsuchungen wurden regelmäßig die Aufzeichnungen zu vielen politischen Ereignissen auch in Flugblatttexten mitgenommen und die Inhalte führten zu mehreren Anklagen u.a. wegen Verunglimpfung des Staates. Der Autor verbrämte dann alles in künstlerischer Freiheit im politischen Gedicht mit dem Titel „Nichts davon ist!“ Die Inhalte als politische Aussagen erschließen sich dennoch den Leser\*innen – sie umfassen fast alle Lebensbereiche und viele geschichtliche Hintergründe wie z.B. den postautoritären Pseudosozialismus unter Lenin, den er genauso bloßstellt wie auch die Doktrin Mahatma Gandhis im Diskurs sozialer Bewegungen. Die Historie endet mit dieser Stelle aus seinem Gedicht – als eine Art Selbstironie: - **in der sekunde weltgefühl - ersetzt alles niedergeschriebene - seit immer -**